SCHUHHAUS
Dzubilla
Sieker Landstraße 158 * 22927 Großhansdorf

Letztes Schuhgeschäft vor der Autobahn!

RESTAURANT
APHRODITE
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Ahrensfelder Weg 10 • 22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 - 8034179

Montag Ruhetag
Di.-Sa.: von 12:00 bis 15:00 Uhr und von 17:00 bis 23:00 Uhr
Sonntag: von 12:00 bis 23:00 Uhr

Käse Stübl
Marion Röhrig
Telefon: 040 - 39 87 61 40
- Bergkäse
- Käsespezialitäten
- Frischkäsesorten

Auch donnerstags in Großhansdorf

„Unser Schmalenbecker Wochenmarkt“
Jeden Freitag von 13-18 Uhr für Sie da, auf dem kleinen Parkplatz bei Penny!

Obst, Gemüse Südfrüchte
Detlef Engel - Jork
Frisch und gesund, Vitamine für Ihren Einkaufskorb

Fleischerei Hoose
Telefon: 04532 - 3154
Familienbetrieb in 3. Generation mit eigener Schlachtung und Produktion
Mittwoch und Samstag auch in Ahrensburg

Der kleine Fischmann
Holger Kälin
Telefon: 0176 - 78 45 84 67
- Fischspezialitäten
- Räucherfisch
- feinste Salate
- Frischfisch

Geflügelhof Stapff
... für Gesundheitsbewußte
Rathausstrasse 28
Bargteheide
04532 - 268288
Auf vielen Wochenmärkten, auch in Schmalenbeck

Kamp-Zeitung / Impressum

Informationen des Ahrensburger Kamps:
Ahrensfelder Stieg - Viljandiring - Espluguesring - Feldkirchenring - Ludwigslustring

Verantwortlich: Interessenvertretung Ahrensburger Kamp e.V.
Vorstand: Andreas Hausmann (AH), Espluguesring 50, 22926 Ahrensburg, Jörn Seligmann (JS), Michael Berger (MB), Isolde Klier (IK), Sabrina Hofmann (SH)

www.ahrensburger-kamp.de
E-Mail: info@ahrensburger-kamp.de

Auflage: 500 Stück
Verteilung: in o.g. Straßen sowie Ahrensburger Redder, Ahrensfelder Weg und Auslage bei Werbenden in Schmalenbek.
Erscheint 2 mal pro Jahr.

Gestaltung: sponsored by www.ideograf.de (Birte Homburg, Viljandiring 15)
Druck: Saxoprint GmbH

news
Interessenvertretung Ahrensburger Kamp e.V.

Wissenswertes von der Interessenvertretung Ahrensburger Kamp e.V.
1/2014, Frühling 2014

Wir sind Verein!

Wir sind die Interessenvertretung Ahrensburger Kamp e.V.

Seit dem 7. Januar 2014 sind wir also ein eingetragener Verein. Mit Schreiben vom 8. Januar 2014 wurde uns mitgeteilt, dass wir beim Amtsgericht Lübeck unter der Nummer VR 3709 HL eingetragen sind.

Was Anfang 2013 mit einem kleinen Treffen in der Schmalenbecker „Aphrodite“ begann und dann unter größerer Beteiligung im Jugendtreff fortgesetzt wurde, bestärkte uns, für unser Viertel um den Kamp herum, wieder einen Verein zu gründen.

Schnell zeigte sich auch, dass wir alle sehr ähnliche Interessen haben. So bildete sich sofort eine Arbeitsgruppe, die in Sachen Nahwärmeversorgung tätig wurde.

Mitten im Jahr 2013 kam ganz plötzlich und wahrlich überraschend (!) die veränderte Verkehrssituation als Thema hinzu. Auch dazu bildete sich eine Arbeitsgruppe.

Als „Partnerschaftsringe“ unserer Partnerstädte wurden, sind und werden wir aktiv und unterstützen die Suche nach weiteren Aktiven zur Pflege dieser Partnerschaften. An den Stammtischen und Runden zur Partnerstadtpflege sind wir regelmäßige Teilnehmer.

Nachbarschaftliche Treffen standen ganz spontan auf der Tagesordnung und wurden im Spätherbst mit dem Anpunschen auf dem Anger begonnen. Die Ergebnisse der damaligen Blumenzwiebelaktion konnten bereits bewundert werden.

In diesem Jahr trafen sich schon zahlreiche Nachbarn zur Frühjahrsputzaktion mit Klönschnack und am 10. Mai wird es einen Flohmarkt auf dem Anger geben.

Mit stand April 2014 sind jetzt über 100 Haushalte mit fast 400 Nachbarn bei unserem Verein dabei. Wer sich darüber informieren möchte, kann unter **www.ahrensburger-kamp.de** mehr erfahren, oder per E-Mail Informationen erhalten: **info@ahrensburger-kamp.de**

Einfacher ist nur, uns persönlich anzusprechen: Andreas Hausmann (Espluguesring 50), Jörn Seligmann (Feldkirchenring 56), Michael Berger (Espluguesring 58), Isolde Klier (Feldkirchenring 54) oder Sabrina Hofmann (Feldkirchenring 32).

Wir freuen uns auf neue Mitglieder, auch über unsere Ringe hinaus ...

AH

Das Viertel der „Partnerschaftsringe“

Es ist doch etwas Einzigartiges: In einer Straße zu wohnen, die es wirklich nur einmal in ganz Deutschland gibt – egal welche Internetroutenplaner ich benutze: Espluguesring ist immer schnell eingegeben, es gibt nur den Einen!

Dabei hat sich die Stadt mit der Benennung der Straßen hier um den Kamp herum natürlich mehr gedacht: Die vier Ahrensburger Partnerstädte zu verewigen.

Seit über 25 Jahren bestehen die Partnerschaften mit Esplugues (bei Barcelona)und bald auch mit Viljandi (Estland), Ludwigslust kam 1990 dazu und Feldkirchen (Österreich) wurde 1998 bekräftigt.

Als Verein für dieses Viertel haben wir uns auch in unsere Satzung geschrieben, dass wir uns um die **Förderung** und Unterstützung der Partnerschaften kümmern wollen. Dies geschieht derzeit durch rege Teilnahme an den Stammtischen zu diesem Thema **(nächster: Montag, 19.05.2014 um 19.30 Uhr im Restaurant Strehl.)**

Wir wollen gerne zum Stadtfest am 6. September 2014 (Tag vor dem eigentlichen Stadtfest) mit den Gästen aus den Partnerstädten hier im Viertel ein Nachbarschaftsfrühstück machen, so dass die Teilnehmer aus Viljandi, Esplugues, Ludwigslust und Feldkirchen sich in „ihren“ Ringen willkommen fühlen.

Vielleicht können dann ja auch neue Verbindungen entstehen. Gegenwärtig pflegen hauptsächlich die Stadtverordneten diese Verbindung vor Ort – Reisekosten werden anteilig übernommen. Kinder- und Jugendaktivitäten mit den Partnerstädten werden auch finanziell durch die Stadt gefördert, so dass wir auch hier aktiver als bisher werden sollten.
Wer Gäste aus den Partnerstädten aufnimmt kann mit einer kleinen finanziellen Unterstützung der Stadt rechnen.

Wer bereits Kontakte in die Partnerstädte hat oder Reisen dorthin plant, sollte sich mit der Stadt in Verbindung setzen und die Reise dorthin gerne „offiziell“, als Ahrensburger (!) machen.

Kontaktadressen und weitere Informationen auch auf unserer Homepage und per E-Mail.

AH

Unsere Erstausgabe

Spielplätze im Redder

Sand, Sand, Sand – auf den drei Spielplätzen am Kamp, im Espluguesring und am Viljandiring sind die Spielflächen zu unserem Frühjahrsputztag wieder gut aufgefüllt worden: Etliche Kubikmeter frischen Kieses sind dort durch ein paar starke Hände wieder unter die Spielgeräte verteilt worden.
Leider sind am großen Spielplatz mittlerweile einige Spielgeräte vom TÜV bemängelt worden, so dass nicht mehr alles so aussieht, wie ehemals geplant. Nach knapp 15 Jahren nagt eben doch der Zahn der Zeit …

Grund genug, sich aber auch schon mal Gedanken über die Ersatz- und vielleicht auch Erweiterungsinvestitionen auf den Spielplätzen zu machen. In den kommenden Jahren werden weitere Spielstationen vermutlich weichen, oder ersetzt werden müssen.

Laut Spielplatzgesetz sollen die Kinder und Jugendlichen bei Spielplätzen und Jugendreffs mitwirken, so dass wir auf den Gedanken gekommen sind, interessierte Kinder und Jugendliche aus dem Viertel dazu aufzurufen, sich rechtzeitig mit Ideen einzubringen.

An den Spielplätzen hingen schon einmal Listen, in die sich die Kinder und Jugendlichen zum mitmachen eintragen konnten. Hier nochmals das Angebot: Wer gerne an der Gestaltung der Spielplätze mitmachen möchte, möge sich bitte bei uns melden: **info@ahrensburger-kamp.de**, oder bei der „Projektleiterin-Spielplatz“ c/o Alina Hausmann, Espluguesring 50.

AH

Stammtisch des Vereins: 21 . Mai 2014
19.00 Uhr in der Aphrodite
(Schmalenbeck…weiß ja jeder wo…)
Informationen und Klönschnack aus dem Viertel.

Wer macht mit beim „Stadtradeln“?
Kilometer sammeln, wenige Kfz-Fahrten
REDDERTRETER
bitte anmelden: **www.stadtradeln.de**

HoWaJu-Familienflohmarkt
am 18. Mai am Jugendtreff,
Hagener Allee 117
von 10:00-16:00 Uhr

Die Projektgruppe Nahwärme informiert

Unserem Aufruf auf der Einwohnerversammlung im Januar sind ca. zwei Drittel der Haushalte unseres Wohngebietes gefolgt und haben den Wärmepreisanpassungen und Jahresabrechnungen der E.ON Hanse Wärme GmbH widersprochen. Es besteht derzeit keine Notwendigkeit, auf die Standardschreiben der E.ON zu reagieren, die wir daraufhin als Antwort erhalten haben.

Wir planen die nächste Einwohnerversammlung zu dieser Thematik für den Herbst, wo unser Rechtsanwalt uns die nächsten möglichen Schritte erläutern wird. Bis dahin hoffen wir auf eine Entscheidung des Ahrensburger Amtsgerichts zu einer diesbezüglichen Klage eines Bürgers unseres Wohngebietes gegen die E.ON.

Gegen die Mahnungen hat unser Rechtsanwalt Einspruch bei E.ON erhoben. Die neuen, gasgebundenen Preise ab 1. Mai lassen wir zur Zeit sachlich und juristisch prüfen.

Mit der Stadtverwaltung Ahrensburg sind wir weiterhin in Kontakt. Nachdem die Stadt den Vertrag mit der E.ON zum Juli 2015 gekündigt hat und beabsichtigt, das Blockheizwerk und das Wärmenetz zu kaufen, laufen zur Zeit Verhandlungen über die Bestellung eines unabhängigen Gutachters, der den Wert der Anlagen ermitteln soll. Anfragen und Hinweise nehmen wir gern unter **nahwaerme@ahrensburger-kamp.de** entgegen.

IK

Ahrensburger Kamp macht Flohmarkt und Public Viewing

Flohmarkt am 10. Mai

Wer kennt das nicht: Der Winter ist vorbei und es haben sich tausend kleine Dinge angesammelt, die man nicht mehr braucht!! Doch die Interessenvertretung Ahrensburger Kamp e.V. bietet Abhilfe: Wir veranstalten den **1. Ahrensburger Kamp Flohmarkt auf der Grünfläche direkt am Kamp**. **Aufbau ist ab 9 Uhr, Beginn ist um 10.00 Uhr** und bei hoffentlich schönem Wetter lassen wir den Flohmarkt **„open end“** ausklingen. Der Kindergarten Zauberredder wird sich mit einem Flohmarkt innerhalb ihrer Räumlichkeiten beteiligen und wir hoffen, dass dies ein Anstoß für weitere gemeinsame Aktionen sein wird.

Mitmachen kann jeder, der bei uns im Gebiet wohnt und Lust hat auf einen bunten Nachmittag mit Feilschen, Handeln und Tauschen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: Gegen Spende gibt es Kaffee und Kuchen, Getränke und unser 1. Vorsitzender Andreas Hausmann wird keine Mühen scheuen, euch die perfekte Grillwurst zu servieren. Die Standgebühr beträgt einen Kuchen oder alternativ 10 € . Kinder sind natürlich frei und vielleicht gibt es für unsere Jüngsten ja noch eine kleine Tombola. Aber natürlich sind auch besonders all jene herzlich willkommen, die schauen, kaufen und vielleicht einen netten Klönschnack halten wollen.

WM am 21. Juni

Und noch ein weiterer Termin, den ihr euch in eure Kalender schon mal eintragen solltet:
Am 21.06. spielt Deutschland gegen Ghana bei der WM und wir wollen versuchen, ein kleines Public Viewing zu veranstalten - benötigen aber unbedingt dafür einen lichtstarken (!!) Beamer.
Wenn ihr noch gute Ideen oder Equipment habt, meldet euch gerne bei uns. Weitere Infos folgen. Jetzt freuen wir uns erstmal auf ganz viele Nachbarn, die zum Ahrensburger Kamp Flohmarkt kommen. Wir sehen uns am 10.05.

AH

Änderung der Geschwindigkeitsregelung im Ahrensburger Kamp

„30“ – so stand es von Anbeginn unseres Viertels immer an der Kreiselkreuzung. Eine schöne runde Zahl, die uns die Geschwindigkeit auf dem Ahrensburger Kamp gebot, bevor wir dann in die abzweigenden Spielstraßen mit Tempo 6-Schrittgeschwindigkeit abbogen.

Diese angenehme Situation wurde dann im Sommer 2013 völlig verändert: So wurde die Vorfahrtsregelung „rechts-vor-links“ aufgehoben, was für viele Anwohner auch plausibel erschien und durch entsprechende Kennzeichnung auf den Straßen auch klar geregelt wurde.
Überdies wurde aber auch die Tempo-30-Beschränkung aufgehoben – sehr zum Leidwesen eigentlich aller Anwohner. Bislang konnte noch keiner der sich dazu geäußert hat, der höheren Geschwindigkeit auf dem Kamp etwas abgewinnen.

Bereits seit Anbeginn der Veränderung aller Verkehrsregelungen im August 2013 sind wir dabei, mit der Stadt Gespräche zu führen, hinsichtlich einer Änderung der jetzt bestehenden Verkehrsführung. Die vorgenommene Veränderung der Vorfahrt ist nachvollziehbar – nicht jedoch die Tempo-50-Regelung vom Redderkreisel bis zum Kampkreisel. Im Interesse vieler Nachbarn – und für die Sicherheit ! – möchten wir auf dem gesamten Ahrensburger Kamp eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h ausgeschildert haben.
Gerade jetzt in der wärmeren Jahreszeit sind häufiger Kinder mit ihren Fahrzeugen auf dem Kamp unterwegs – gerade die kennzeichnende Spielstraßenpflasterung lässt das Fahren mit Skateboards, Inlinern und Waveboards nicht ratsam erscheinen.
Die Spielplatzausgänge des KrokoSpielplatzes münden jetzt auf eine 50er Straße. Kinder müssen jetzt auf dem Weg zum Bolzplatz eine 50er Straße queren.

Der Lärm durch Abbremsen und Beschleunigen – vornehmlich an der kleinen 30er-Zone vor dem Kindergarten sowie die gefährlich erhöhte Durchschnittsgeschwindigkeit sind für uns nicht hinnehmbar. Derzeit kümmert sich auch eine Arbeitsgruppe um die Wiederherstellung einer Geschwindigkeitsbeschränkung, doch scheint landesweit gerade eine Welle der „Befreiung“ über die Verkehrsteilnehmer hereinzubrechen. Schnell fahren zu dürfen ist „in“. In der Begründung gegen eine Ausweisung zur Tempo-30-Geschwindigkeit heißt es uns gegenüber: „Es ist gefährlicher, etwas langsamer zu fahren, dafür aber unsicher über die Verkehrslage zu sein, als etwas schneller zu fahren und dafür Sicherheit über die Vorfahrt zu haben.“

Leider sieht sich die Stadt Ahrensburg mit ihrer Verkehrsaufsicht nicht in der Pflicht, uns in dieser Situation zu helfen, da es sich um eine Angelegenheit höherer Instanz – Landesverkehrsaufsicht – handelt.

Wir haben der uns erteilten Ablehnung unseres Antrages auf Wiedereinführung von Tempo-30 widersprochen. Derzeit bereiten wir eine Dokumentation der Gefahrenpunkte am Kamp vor und werden diesen der Landesverkehrsbehörde zukommen lassen.
Für weitere Informationen ist die Arbeitsgruppe erreichbar über unsere E-Mailadresse.

AH

Junge Familie aus Ahrensburg sucht Haus (EFH, DHH, RH) in unserem Viertel zu kaufen. Bitte nicht über Makler sondern über Vereinsvorstand anbieten. Danke!

Wer sucht nette Babysitterin. Ich, Sophie Hofmann, werde bald 15 Jahre alt und habe schon öfters auf Kleinkinder aufgepasst. Wenn euer Interesse geweckt ist, meldet euch unter Tel.:823402

Frühjahrsputz im Ahrensburger Kamp

Blaue Säcke, gelbe Handschuhe, kleine knallgelbe Warnwesten: Das war das Bild, welches sich am 22. März hier im Viertel bot.

Wieder hatten sich ca. 60 kleine und große Nachbarn an der Tischtennisplatte versammelt und halfen mit beim Großreinemachen. So zogen die Nachbarn um die Blöcke und sammelten eifrig den Unrat zusammen. Selbst der Ostring und „unsere“ Abfahrt wurden vom Müll befreit.

Auf den Sandspielplätzen wurden starke Männer gesichtet, die die Sandkisten und Spielflächen mit dem zuvor vom Ahrensburger Bauhof angelieferten Kies wieder auffüllten. Vorab hatten wir mit dem Bauhof vereinbart, wo wie viel Kies angeliefert werden sollte. Dieser wurde von uns schweißtreibend verteilt – dafür sehen die Spielplätze jetzt wieder schön aus.

Auch der vom Bauhof bereitgestellte Container konnte dann mit den Müllsäcken gefüllt werden (leider wussten nicht alle Nachbarn, dass dies kein offizieller Sperrmüllcontainer sein konnte…).

Nach getaner Arbeit konnten wir uns gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammenfinden und gepflegten (!) Klönschnack halten. Nebenbei hatten wir ein paar Kleinigkeiten zu verlosen: So hatte uns das Badlantic ein dutzend Freikarten und Tassen spendiert, ebenso wie die AWSH zahlreiche Kinderwarnwesten, Schlüsselanhänger, Mützen und erstklassige Gartenhandschuhe für die Helfer und Helferchen.

Der Sonnenschein tat ein Übriges, um diesen arbeitsreichen Vormittag schön ausklingen zu lassen. Auf diesem Wege vielen Dank an die zahlreichen Helfer und vor allem an die Nachbarn, die sich – leider abwesend – durch zahlreiche Kuchen- und Getränkespenden beteiligten.

AH